

DIE LINKE. im Fürther Rathaus, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Ulrich Schönweiß
Tel.: 0911 / 43 72 10
Fax: 0911 / 43 34 07 83
dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-fuerth.de

Fürth, 23.03.2020

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Sitzung des Ferienausschusses am 25. März 2020 Corona-Pandemie: Schnelle unbürokratische Hilfe für von Armut Betroffene

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Fürth stellt ausreichende finanzielle Mittel bereit, um:

1. Empfänger*innen von Transferleistungen das Anlegen des von der Bundesregierung empfohlenen Zehn-Tages Vorrats an Lebensmitteln und Sonstigem finanziell zu ermöglichen.
2. Tafeln und Einrichtungen der Obdachlosenhilfe die Beschaffung von Lebensmittel und die Aufrechterhaltung ihrer Angebote zu ermöglichen.
3. Die Bewohner*innen Obdachlosen-Übergangswohnheims in der Oststraße sollen auf die derzeit leerstehenden Hotels verteilt werden, um Sozialkontakte und Ansteckungsgefahren zu minimieren.
4. Jede wohnungslose und / oder obdachlose Person sollte eine ganztägige Unterkunft haben und diese werden in den Fürther Hotels untergebracht.
5. Warmes Essen und richtige Mahlzeiten sollten in den Hotels für die neuen Bewohner*innen bereitgestellt werden.

Die Auszahlung der finanziellen Hilfen soll schnell und unbürokratisch erfolgen.

Begründung:

Die Bundesregierung rät, sich für den Notfall einen Zehn-Tagesvorrat an Lebensmitteln und sonstigem anzulegen. Der Notfall ist jetzt durch die Corona-Pandemie eingetreten! In Fürth sind über 10 Prozent der Bewohner*innen auf unterschiedliche Transferleistungen angewiesen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und leben dennoch am Existenzminimum. Diese Menschen haben nicht die Möglichkeit, dem Rat der Bundesregierung zu folgen. Gerade durch die Corona-Pandemie, in der die Menschen dazu angehalten sind, möglichst in der Wohnung zu bleiben oder sogar unter Umständen eine 14-tägige Quarantäne dort verbringen müssen, brauchen von Armut betroffene eine schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe, um sich einen Zehn-Tagesvorrat anzulegen.

Durch sogenannte „Hamsterkäufe“, die weit über den von der Bundesregierung empfohlenen Zehn-Tagesvorrat an Lebensmitteln und sonstigem hinausgeht, fehlen Tafeln und Einrichtungen der Obdachlosenhilfe Lebensmittel für die Weiterverteilung an Bedürftige. Darüber hinaus zählen die Mitarbeitenden dieser Einrichtungen oftmals zu der von dem Virus betroffenen Risikogruppe, weshalb Einrichtungen zum Schutz dieser Menschen ihre Angebote schließen.

Um die Versorgung von Obdachlosen weiterhin zu gewährleisten, müssen die Einrichtungen finanziell unterstützt werden, um Lebensmittel und sonstige benötigte Sachen z.B. Zahnpasta zu erwerben und wenn nötig vorübergehend Personal einzustellen.

Mit Freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulrich Schönweiß', with a stylized flourish at the end.

Ulrich Schönweiß
DIE LINKE